

Murnau, den 1.5.2016

Antrag auf Reduzierung der Umbaumaßnahmen am Gabriele Münter-Platz auf das notwendige Maß

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Beuting,
Sehr geehrter Damen und Herren der Verwaltung,
Sehr geehrte Damen und Herren des Marktgemeinderates,

Wir beantragen:

1. Einen Ortstermin des Bauausschusses mit Begutachtung des Gabriele Münter-Platzes, der Zugangsgasse vom Obermarkt und der Tiefgarage.
2. Die Darstellung der Eigentumsverhältnisse und der daraus resultierenden umzulegenden Kosten des Umbaus. Wie stehen die Eigentümer zu den geplanten Umbaumaßnahmen?
3. Erläuterung des Standes der Verhandlungen mit der Sparkasse bzgl. der Verlegung der Parkplätze an den Rand des Platzes.
4. Darstellung der Schäden und der notwendigen Sanierungsmaßnahmen an der Tiefgarage.
5. Darstellung der Probleme mit dem Gabriele Münter-Brunnen.
6. Eine Erläuterung, warum die Verlagerung der Parkplätze an den Rand des Platzes (Burggraben) nicht ausreicht.
7. Eine neue Kostenschätzung für Anlieger, Gemeinde und Fördermittelgeber des Gabriele Münter-Platzes.

Begründung:

Die komplette Neugestaltung dieses Platzes wurde von niemandem aus der Bürgerschaft, nicht von „Murnau Miteinander“ und von keiner Fraktion des Gemeinderates gefordert. Der Vorschlag, den gesamten Platz in die Umbaumaßnahme der Bahnhofstraße einzubeziehen, kam aus der Verwaltung.

Den Bürgern ist kaum zu vermitteln, warum dieser in gutem Zustand befindliche Platz abgerissen und völlig neu gestaltet werden soll.

Die Ausführung vor ca. 30 Jahren hatte bereits das klar erkennbare Ziel, Obermarkt und Kurpark fußläufig möglichst direkt zu verbinden. Die Öffnung des Gabriele Münter-Platzes in Richtung Kurpark mit dem breiten Durchgang wie auch der begehbare Brunnen erscheinen durchaus gelungen.

Den größten gestalterischen Mangel sehen wir in den vielen Parkplätzen an der bestens besonnten Nordseite des Platzes und an dem kaum gestalteten langen schmalen Zugang vom Obermarkt her. Diese beiden Problembereiche und das Zusammenfügen zum neuen großen „Postplatz“ sollten wir im Auge behalten .

Vor allem aber sollten wir unnötige Kosten vermeiden.

Für die Fraktion ödp/Bürgerforum

Dr. Franz Englbrecht